

45 528, 24 240, 231 045, 20 674, 67 574, 397 070. Das J. 1909/10 schloss mit einem Verlust von M. 921 362 ab, wovon M. 172 298 aus Gewinnvortrag v. 1909 u. aus R.-F. Deckung fanden; M. 749 063 wurden vorgetragen. 1910/11 erhöhte sich die Unterbilanz um M. 561 826 auf M. 1 310 889, konnte aber aus den in 1911/12 u. 1912/13 erzielten Gewinn von M. 315 126 bezw. 701 525 auf M. 995 763 bezw. 294 237 vermindert werden.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1./8.—31./7.; bis 1910 vom 1./10.—30./9.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Juli 1913: Aktiva: Grund u. Boden 89 245, Gebäude 695 655, Masch. 584 513, Beleucht. 20 586, Formen 67 442, Werkzeuge 5736, Geräte 41 205, Mobiliar 23 211, Motorwagen 19 912, Fuhrwerk 2251, Waren 3 388 624, Versich. 70 062, Kaut. 20 190, Kassa 4709, Wechsel 34 100, Bankguth. 82 394, Debit. 2 294 665, Verlust 294 237. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Delkr.-Kto 25 000, Kaut. 20 200, Wohlf.-Kto für Beamte u. Arb. 24 237, Akzente 616 836, Kredit. 4 052 470. Sa. M. 7 738 743.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 995 763, Gen.-Unk. 1 893 502, Abschreib. 185 192, Dubiose 138 966. — Kredit: Warenkto 2 919 187, Verlust 294 237. Sa. M. 3 213 424.

Dividenden 1906/07—1912/13: 0, 4, 4, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Max Theodor Bräuning, Ch. Arch. Proctor.

Prokuristen: Bernh. Oehmichen, Jean Keim, Rafael Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Harvey du Cros, Managing Dir. der The Dunlop Pneumatic Tyre Co., London; Louis M. Bergin, Birmingham; Arthur du Cros, London.

Vereinigte Gummiwaaren-Fabriken Harburg-Wien

vormals Menier - J. N. Reithoffer in Harburg a. E.

Fabriken in Harburg a. E., Wien-Wimpassing u. Hannover-Linden.

Eigene Häuser in Wien, Hamburg, Berlin, Breslau, Dresden, Cöln, Frankfurt a. M., Magdeburg, München, Prag, London, Budapest, Bukarest, Mailand, Constantinopel.

Gegründet: 1./6. 1872; eingetr. 8./6. 1872. Fabriken in Harburg (früher Menier) u. Wien-Wimpassing in Niederösterreich (früher J. N. Reithoffer), erstere 1856, letztere 1811 erbaut. Die G.-V. v. 22./7. 1898 beschloss den Ankauf der Hannov. Caoutchouc-, Guttapercha- und Telegraphenwerke zu Linden für nom. M. 250 500 gegen Gewährung von 167 Aktien à M. 1500 (s. unter Kapital). Die Ges. unterhält zahlreiche Agenturen.

Zweck: Fabrikat. von techn. u. elektro-techn. Waren aus Weich- u. Hartgummi, von Gummi- u. Kanvasschuhen, Bällen, Reifen für Fahrräder u. Motore, Kissen, Spritzen, Ballons, Isolatoren, chirurg. Gummiwaren, gumm. Stoffen, Gummimänteln u. Schwämmen, Radiergummi, Puppen, Spitzen, von Hartgummi-Kämmen, Dosen etc., Stoffe für Frei- und Lenkballons. Die Ges. erwarb 1900/1901 ein Patent zur Herstell. von Artikeln aus künstlichem Hornstoff (Galalith). Die Harburger Werke werden mit Dampfmasch. von ca. 2700 HP. betrieben. Am 7./10. 1905 wurden die Harburger Anlagen von einem Brandunglück betroffen, wodurch die Schuh- u. Reifenfabrikationsräume sowie das grosse Walzwerk vollständig eingäschert wurden; durch Versch. gedeckter Brandschaden etwa M. 1 500 000. Die Neuanlagen sind im Frühjahr 1907 betriebsfertig geworden, Kostenaufwand inkl. Neuanschaffungen für Wimpassing M. 3 453 821; 1907/08—1912/13 erforderten die Zugänge M. 553 267, 410 756, 323 215, 717 000, 696 505, 648 010; für Reparatur. wurden 1905/06—1912/13 M. 343 656, 404 332, 356 352, 308 844, 356 084, 377 593, 404 057, 450 849 ausgegeben. Das Etablissement in Wimpassing (Niederöstr.) hat eine Wasserkraft von ca. 400 HP. u. Dampfmasch. von etwa 700 PS. In Harburg, Linden u. Wimpassing werden zus. etwa 4000 Arbeiter u. 320 Beamte beschäftigt. Die österr. Gummi-fabriken haben sich 1904 zu einem Verbandszus. getan, der hauptsächlich die Produktion nach dem wirkl. Verbrauch regeln soll.

Der Reingewinn für 1906/07 M. 109 064 inkl. Vortrag von M. 161 809 wurde auf neue Rechnung vorgetragen, nachdem hiervon M. 50 000 für Grat. an Beamte u. Arb. bewilligt worden waren. 1907/08 beeinflusste die rückläufige Konjunktur die Umsätze in hohem Masse, überdies waren grössere Fabrikat.-Schwierigkeiten zu überwinden. Einschliessl. des Vortrages aus 1907 betrug der Reingewinn für 1907/08 M. 440 128, der mit Rücksicht auf die finanzielle Position der Ges. nicht zur Verteil. gelangte. Für 1908/09 u. 1909/10 wurden 6 bzw. 7% Div. verteilt; für 1910/11 ergaben sich trotz erzielter Mehrumsätze von ca. 15% ausserord. Konjunkturverluste von reichlich M. 1 300 000, wogegen der Gewinn auf Waren-Kto u. Beteil. M. 3 396 320 betrug. Nach M. 545 196 Abschreib. resultierte ein Verlustsaldo von M. 690 920, gedeckt mit M. 323 096 aus Gewinnertrag v. 1910 u. mit M. 367 823 aus R.-F. II. Für 1911/12 u. 1912/13 je 6% Div. verteilt.

Die G.-V. v. 17./12. 1904 genehmigte den Antrag der Verwalt., sich an der mit Sitz in Harburg unter der Firma „Internat. Galalith-Ges. Hoff & Co.“ gegründeten Kommanditges. mit einem Kapital von M. 1 381 000 zu beteiligen. Das Kapital dieser Ges. beträgt M. 2 090 000.